



# Für die Heimat

## Artur Auernhammer



2/2018

Mehr unter   [artur-auernhammer.de](http://artur-auernhammer.de)



### Regierung gebildet: Kanzlerin und Minister vereidigt

Am 14. März haben wir Angela Merkel erneut zur Bundeskanzlerin gewählt. Die Minister der neuen Bundesregierung wurden berufen und die Bundeskanzlerin vereidigt.

Die vierte unionsgeführte Bundesregierung in Folge konnte gebildet werden. Zusammen mit dem vorher unterzeichneten Koalitionsvertrag ist die politische Grundlage für die Regierungsarbeit bis 2021 gelegt.

Der Weg zu dieser Regierungsbildung war steinig, dennoch ist er gelungen. Wir Abgeordnete geben unserem Land eine stabile Bundesregierung. Und jetzt heißt es: An die Arbeit!

Der Koalitionsvertrag enthält eine ganze Reihe wichtiger Vorhaben, die wir zügig voran bringen wollen.

### Klare Schwerpunkte bis 2021

Unsere Schwerpunkte setzen wir bei der Digitalisierung, dem Ausbau des schnellen Internets, der Beschleunigung der Planung und des Baus von Straßen und Schienen,

der Stärkung der Schulen durch den Bund sowie bei der Entlastung von Familien. Damit machen wir Deutschland stark für die Zukunft. Zugleich begegnen wir mit einer konsequenten Migrationspolitik, null Toleranz gegenüber Kriminalität und einer angemessenen Renten- und Pflegepolitik den Sorgen der Menschen. Wir werden alles daran setzen, dass wir in dieser Großen Koalition unser eigenes Profil zeigen werden. Die Menschen in Deutschland können sich auf CDU und CSU verlassen. Mit einer guten Mischung aus neuen Gesichtern und Erfahrung zeigen wir in der Bundesregierung, dass wir auch das richtige Personal dafür haben.

### Die CSU schickt drei Minister ins Kabinett:

CSU-Chef Horst Seehofer wird Innenminister mit der zusätzlichen Zuständigkeit für Bauen und Heimat. In seinem Amt bleibt der Minister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Gerd Müller. Und Andreas Scheuer wird Minister für Verkehr und digitale Infrastruktur. Staatsministerin für Digitales im Kanzleramt ist Dorothee Bär.



Artur Auernhammer jetzt auch ordentliches Mitglied im Sportausschuss



Unser Motto ist: Dynamik für unser Land, Zusammenhalt und Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger. Am 12. März wurde der Vertrag unterschrieben.

## Schutz vor multiresistenten Keimen

Der Fund multiresistenter Keime in niedersächsischen Gewässern beschäftigte am 15. März den Deutschen Bundestag. Nach Meinung der Grünen gehen die Funde unter anderem auf den „massenhaften Einsatz“ von Antibiotika in der Landwirtschaft zurück. Artur Auernhammer hielt den Grünen in seiner Rede entgegen, die Anstrengungen der Landwirtschaft zur Antibiotikareduktion bewusst zu unterschlagen und die Landwirte gezielt in Verruf bringen zu wollen.

Er betonte, dass die abgegebenen Antibiotikamengen in der Landwirtschaft zwischen 2011 und 2016 um mehr als 56% geringer wurden. Antibiotika dürften - gerade bei Tieren, von denen Lebensmittel gewonnen werden - nur eingesetzt werden, wenn dies therapeutisch absolut notwendig sei. Ein entsprechendes Konzept sei bereits 2014 gesetzlich verankert worden.

Auernhammer verwies im Blick auf das grundsätzliche Problem medizinischer Spurenstoffe in Gewässern auf bereits laufende Maßnahmen, u.a. ein durch den Freistaat Bayern gefördertes Pilotprojekt in Weißenburg



## Kein Anlass für Badeverzicht!

Experten zufolge gibt es für gesunde Menschen keinen Anlass, vom Baden in kontrollierten Gewässern Abstand zu nehmen - unabhängig davon, ob dort in wissenschaftlichen Einzelmessungen resistente Keime nachweisbar waren oder nicht. Für Personen mit ausgeprägten Defiziten des Immunsystems und mit größeren offenen Wunden gelten die üblichen Vorsichtsmaßnahmen, die individuell vom behandelnden Arzt zu beurteilen sind.

Beispielhaft ist das durch den Freistaat Bayern geförderte Pilotprojekt in Weißenburg, in dem verschiedene Verfahrensmöglichkeiten der 4. Reinigungsstufe bei Kläranlagen hinsichtlich Kosten und Reinigungsleistung geprüft werden. Zudem wird die Untersuchung von Gewässern auf multiresistente Keime in Bayern ausgeweitet.

**Bundestagsabgeordneter Artur Auernhammer wird die CSU künftig auch im Sportausschuss des Deutschen Bundestags als ordentliches Mitglied vertreten.**



Bislang war er stellvertretendes Mitglied. Die jetzt vorgenommene Umbesetzung war notwendig geworden, da Stephan Mayer als neuer Innenstaatssekretär seinen Sitz im Sportausschuss nicht mehr wahrnehmen kann.

Artur Auernhammer ist nun der einzige CSU-Vertreter im Sportausschuss und damit außerdem einer von wenigen Bundestagsabgeordneten, die in drei Ausschüssen als ordentliches Mitglied vertreten sind. Zu den Aufgaben des Sportausschusses gehört insbesondere die Förderung und Finanzierung effektiver und nachhaltiger Rahmenbedingungen für den Spitzensport.



## Kein vorschnelles Verbot!

Ein vorschnelles Verbot würde die Resistenzbildung von Schädlingen bei den noch verbleibenden Mitteln erhöhen und befördern. Insbesondere für den Hopfen müsste eine alternative Lösung gefunden werden.

Gleichzeitig wird auf nationaler Ebene der von der Union vorgeschlagene Aktionsplan Insektenschutz erarbeitet, um geeignete Maßnahmen zum Schutz der Honigbienen zu ergreifen.

Zum Schutz der Bienen geht Deutschland bereits jetzt über die geltenden EU-Vorschriften hinaus. In Deutschland ist die Aussaat von Mais-, Raps- und Getreide-Saatgut, das mit Pflanzenschutzmitteln behandelt ist, die eines der drei genannten Neonikotinoide enthalten, bereits grundsätzlich untersagt.

## Keine vorschnelle Positionierung bei Neonikotinoiden

Seit 28. Februar liegt die Stellungnahme der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) zur Risikobewertung der Neonikotinoide Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam vor. Die EU-Kommission prüft diese Bewertung und wird sie gegebenenfalls in ihren bisherigen Regulierungsvorschlag einfließen lassen.

Im bisherigen Vorschlag will die EU die Genehmigung auf Gewächshausanwendungen beschränken. Die behandelten Pflanzen dürfen nicht mehr im Freien gepflanzt werden. Damit würden unter anderem die Sprühanwendung bei Hopfen, bei Kartoffel sowie die Saatgutbehandlung bei Zuckerrüben künftig wegfallen.

Grundsätzlich verschließt sich die Union den Begründungen der EU-Kommission für ein Freilandverbot nicht. Man wird aber den endgültigen Verordnungsvorschlag der EU-Kommission abwarten. Die Agrarpolitiker der CDU/CSU lehnten es deshalb im Ausschuss ab, die Bundesregierung vorschnell auf eine Positionierung festzulegen.

## Güterverkehrsstrecke sichern – persönliche Worte von Artur Auernhammer

Die Firma Rettenmeier AG ist mit 400 Arbeitsplätzen ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.

„Als Holzverarbeiter ist der Betrieb auch für die heimische Forstwirtschaft von großer Bedeutung. Die Anbindung an die Schiene zwischen Nördlingen und Dombühl ist eine wichtige Grundlage für den Standort. Nicht auszudenken, wenn der gesamte Verkehr auf die Straße verlagert wird. Ich habe bereits eine Förderung des von der Bayernbahn angegebenen Sanierungsbedarfes durch das Bundesverkehrsministerium prüfen lassen. Fördermöglichkeiten dazu gäbe es, leider ist die jährliche Antragsfrist bereits am 1. Februar abgelaufen. Damit werde ich mich aber nicht zufrieden

geben. Wir arbeiten weiter daran, alternative Fördermöglichkeiten zu finden. Dazu stehe ich mit dem Bundesverkehrsministerium und dem bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr in Kontakt. Im Koalitionsvertrag wurde vereinbart, für Bahnreaktivierungen Finanzmittel bereit zu stellen, dies könnte für den geplanten Personenverkehr hilfreich sein. Die Umsetzung und Bereitstellung wird aber auch zunächst das parlamentarische Verfahren durchlaufen müssen. Deshalb muss es vordringlich das Ziel sein, den Güterverkehr weiter zu ermöglichen.“



## Weinbaupolitischer Sprecher

Artur Auernhammer wird künftig die weinbaupolitischen Interessen der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag vertreten. Der Bundestagsabgeordnete ist als Berichterstatter im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft nun für alle Belange rund um den Weinbau zuständig.

„Deutschland kann im Weinbau auf eine lange Geschichte zurückblicken und bietet auch im internationalen Vergleich höchste Qualität“, so Auernhammer.

Ein besonderes Augenmerk will er bei seiner künftigen Tätigkeit vor allem auf die kleinen und mittleren Weinbaubetriebe legen.



MdB Artur Auernhammer mit der ehemaligen fränkischen Weinkönigin Silena Werner



Mit Farbe aufgehübscht: Artur Auernhammer in der kreativen Plakatierwerkstatt.

## Derblecken am Schlossberg in Schillingsfürst

Eine großartige Veranstaltung des CSU Ortsverbandes Schillingsfürst mit humoristischen Darbietungen in Anlehnung an den bekannten „Nockherberg“.



## Traditioneller Josefi-Frühsschoppen beim CSU-Ortsverband Bechhofen!



Der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, Thomas Kreuzer stellte die Schwerpunkte in Land und Bund vor.

„Es ist schön, dass der Ortsverband Bechhofen um Martin Günther diese schöne Veranstaltung organisiert,“ so dankte Artur Auernhammer und war gerne dabei.

So erreichen Sie mich in Berlin:

Deutscher Bundestag  
Artur Auernhammer MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel. 030.227-78797  
Artur.Auernhammer@bundestag.de

[www.artur-auernhammer.de](http://www.artur-auernhammer.de)

Mehr unter  

Aktuelle Publikation im Download

Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung

CDU/CSU Fraktion im deutschen Bundestag

Bestellservice des Deutschen Bundestag